

Abb.103 Vier-Felder-Tafel zur Beurteilung der diagnostischen Validität: Sensitivität und Spezifität

Indikator-Wert tatsächl. wahre (true) (Ernährungs) Zustand	Klassifizierung durch (Ernährungsstatus)-Indikator	
	"positiv" (falsch ernährt) (krank)	"negativ" (gut ernährt) (gesund) (ohne abweich. Befund)
falsch ernährt (krank) (Merkmalsträger)	F richtig klassifiziert "POSITIV"	fF falsch klassifiziert "FALSCH NEGATIV"
gut ernährt (gesund) (unauffällig)	fG falsch klassifiziert "FALSCH POSITIV"	G richtig klassifiziert "NEGATIV"

FALSCH NEGATIVE (fF) = Personen mit negativem Indikatorwert, die aber tatsächlich falsch ernährt, bzw. krank sind, Risikogruppe angehören

FALSCH POSITIVE (fG) = Personen mit positivem Indikatorwert, die aber tatsächlich richtig ernährt bzw. gesund sind; nicht behandlungsbedürftig sind

SENSITIVITÄT (Se) = $F / (F + fF)$

(vollständige Erfassung aller falsch ernährten Personen, aller kranken, Risikogruppe, Behandlungsbedürftigen, Fälle) (wenn keiner falsch klassifiziert, fF = 0, maximaler Wert von Se = 1)

SPEZIFITÄT (Sp) = $G / (G + fG)$

(richtige Beurteilung aller gut ernährten; falsch ernährte Personen sind tatsächlich falsch ernährt) (wenn keine falsch positiven, fG = 0; Test hat maximalen Wert von Sp = 1)

DIAGNOSTISCHER SCORE = $Sp + Se$ (maximal 2,0)

Summe aller Fälle, Stichprobengröße (SM) = $F + fF + G + fG$

gemessene PRÄVALENZ (Bestandshäufigkeit an Fehlernährung, Krankheit, usw.) $p = (F + fG) / SM$

wahre PRÄVALENZ $P = (F + fF) / SM$

"positive Korrektheit" (positive predictive value) $pG = F / (F + fG)$